

## Ergebnisprotokoll

**Anlass:** 10. Treffen des Vorstandes der Lokalen Aktionsgruppe AktivRegion NF Nord  
Mittwoch, den 26.01.2011 von 15:00 Uhr bis 17:25 Uhr  
im Amt Südtondern, Niebüll

---

Versammlungs-  
leitung: Wilfried Bockholt

---

Protokoll: Torsten Schmidt-Baum

---

### Tagesordnung

1. Begrüßung und Protokoll der letzten Sitzung
2. Nachrichten aus dem landesweiten Beirat, MLUR, LLUR, AktivRegionen Netzwerk
  - a) Bericht aus dem landesweiten Beirat der AktivRegionen SH
  - b) Bericht aus dem AktivRegionen Netzwerk
  - c) Bericht von der Veranstaltung „LEADER – wie geht es weiter nach 2013“
  - d) Bericht zum Rechnungsbericht des EU-Rechnungshofes
  - e) Kooperation mit dem sh:z-Verlag
3. LAG AktivRegion Nordfriesland Nord e.V.
  - a) Aufnahme neuer Mitglieder
  - b) Mitgliederversammlung September 2010
  - c) Geschäftsstelle
4. Beratung über Projektanträge
  - a.) zur Förderung aus dem regionalem Grundbudget
  - b.) zur Förderung aus dem regionalem Grundbudget für EU-Zukunftsthemen
  - c.) Grundsatzbeschluss zur Förderung des Projektes „LaufForum Nord“ aus dem regionalen Grundbudget für EU-Zukunftsthemen
5. Bericht aus den Arbeitsgruppen
6. Verschiedenes

### Anlagen

1. Liste der TeilnehmerInnen
  2. Präsentation zur Veranstaltung
  3. Projekt- und Budgetübersicht (Stand 26.01.2011)
- 

### TOP 1: Begrüßung

Herr Bockholt begrüßt die Anwesenden und heißt insbesondere Frau Scheibe von der Nordfriesland Tourismus GmbH willkommen. Er entschuldigt die Mitglieder, die nicht anwesend sein können und stellt Frau Hansaul vor, die die AktivRegion zukünftig in Vollzeit als Assistentin unterstützt. Die Beschlussfähigkeit des Gremiums wird festgestellt. Das Protokoll der letzten Sitzung wird im Einvernehmen angenommen.

---

### TOP 2: Nachrichten aus dem landesweiten Beirat, MLUR, LLUR, AktivRegionen Netzwerk

**a) Bericht aus dem landesweiten Beirat der AktivRegionen SH LAG-Vorstand** (siehe Folien 3-4)

Seit Dezember 2008 wurden durch den LAG AktivRegionen Beirat bislang insgesamt 36 Leuchtturmprojekte mit einem Gesamtzuschussvolumen von 14,4 Mio. € ausgewählt. Über alle Haushaltsjahre (2009-2013) und über alle Mittelarten (GAK- und EU-Mittel) gerechnet ergab sich zum Zeitpunkt der Sitzung ein Plus von 1,5 Mio. €. Weitere 2,5 Mio. € stehen nach neusten Bekundungen zusätzlich zur Verfügung.

Bei der 10. landesweiten Beiratssitzung am 04.11.2010 wurde 7 von 8 Leuchtturmanträgen zugestimmt (s. Folie 4).

Die nächste Beiratssitzung findet im März oder April statt. Der Beirat entschied sich einstimmig dafür, die nächste Sitzung ohne die Auswahl von Leuchtturmprojekten voraussichtlich Ende März / Anfang April abzuhalten. Es ist zu erwarten, dass zum Zeitpunkt der nächsten Sitzung genauere Angaben zu den tatsächlich zur Verfügung stehenden EU- und GAK- Mitteln getätigt werden können. Der Beirat entscheidet dann über das weitere Vorgehen bei der Auswahl von Leuchtturmprojekten und ggf. bezüglich der zur Verfügung stehenden Kofinanzierung von privaten Projekten.

#### **b) Bericht aus dem AktivRegionen Netzwerk (siehe Folie 5)**

Für die gemeinsame Öffentlichkeitsarbeit der LAG AktivRegionen in Schleswig-Holstein wurden vom Netzwerk ein Display und ein Roll-up beschafft. Die Kosten für die AktivRegion NF Nord belaufen sich auf 614,50 €. Eingesetzt wurden die Materialien u.a. am 04.12.2010 auf der Bundes-Veranstaltung „LEADER – wie geht es weiter nach 2013“ in Kiel.

#### **c) Bericht von der Veranstaltung „LEADER – wie geht es weiter nach 2013“**

Auf der Veranstaltung diskutierten Fachleute aus dem In- und Ausland gemeinsam mit LEADER Akteuren aus Schleswig-Holstein über Perspektiven und Erfolgsfaktoren des LEADER- Ansatzes. Die Impulse der Referenten sind:

- Einrichtung von regionalen Budgets / Verlagerung des Leuchtturmprojektbudgets in die Regionen
- Lösen der Kofinanzierungsproblematik bei privaten Projekten
- Anerkennung von ehrenamtlichen Eigenleistungen
- Verlässlichkeit herstellen: strategische Umsetzung bis 2020 ohne Prozessleerlauf bei den Übergängen
- Vereinfachung des Verfahrens besonders für gemeinnützige Träger
- mehr Aufmerksamkeit auf Nachhaltigkeit der Projekte
- deutliche Vereinfachung der Verwaltungs- und Kontrollsysteme durch passgenaue Vorgaben für den Leader-Ansatz

#### **d) Rechnungsbericht des EU-Rechnungshofes (siehe Folie 7-8)**

Auf Grundlage einer Prüfung von mehreren Leader-Regionen in 13 EU-Ländern führt der EU-Rechnungshof folgende Kritikpunkte zur bisherigen Umsetzung des LEADER-Konzeptes an:

- Dominanz von LAG-Mitgliedern bei Antragstellungen
- wenig innovative und sektorübergreifende Projekte und Strategien (zur Erzielung eines Mehrwertes)
- mangelnde Dokumentation und Transparenz bei der Projektauswahl
- Mittelabfluss vor Qualität, Mitnahmeeffekte bei Projektumsetzungen
- zu allgemein formulierte Strategieziele mit wenig regionalem Bezug
- unflexible Verfahrensabläufe und lange Bewilligungsverfahren
- Auswahl von LAG mit unzulänglichen Strategien

In einer Stellungnahme zum Rechnungsbericht relativiert die EU-Kommission die Kritik des Rechnungshofes. Demnach sind die LAG-Mitglieder repräsentative und aktive, lokal verankerte Organisationen in ländlichen Gebieten. Es sei daher normal, dass ein bestimmter Anteil der Projekte aus diesen Organisationen kommt. Ein Ausschluss solcher Projekte würde ein großes Hindernis für erfolgreiche Strategieumsetzung bedeuten. Darüber können sich lokale Entwicklungsstrategien nicht ausschließlich mit innovativen Ansätzen befassen. Innovation sein lediglich ein Auswahlkriterium für Projekte. Einzelvorhaben müssen nicht integriert und sektorübergreifend sein. Zur Verbesserung der Transparenz wird die EU-Kommission die „Leitlinien für die Anwendung des Leader-Konzeptes“ überarbeiten.

**e) Kooperation mit dem sh:z-Verlag**

Wie bereits im Jahr 2009 ist erneut für den Sommer 2011 eine Sonderbeilage vorgesehen, in der landesweit in Folge über die einzelnen AktivRegionen berichtet wird. Die für jede AktivRegion anfallenden Kosten in Höhe von 2.000 € sollen aus dem Haushalt der Geschäftsstelle (Position Öffentlichkeitsarbeit) gedeckt werden, wofür eine Entscheidung des Vorstandes vonnöten ist.

Einstimmige Zustimmung zur Förderung a.d. Grundbudget i.H.v. € 2.000

**TOP 3: LAG AktivRegion Nordfriesland Nord e.V.**

**a) Aufnahme neuer Mitglieder lt. Satzung**

Einstimmige Zustimmung zur Aufnahme der neuen Vorstandmitglieder Edeltraud Dahmani, eE4mobile eG, Hans-Ulrich Martensen, Bettina Fritzsche, Antje Schmidt-Path und Andrea Scheibe.

**b) Bericht aus der Mitgliederversammlung**

Auf der Mitgliederversammlung am 30.09.2010 wurden nach einem Bericht des Vorsitzenden und der Geschäftsstelle neue Vorstandsmitglieder gewählt. Um den Mitgliedern einen Überblick über die Fördermöglichkeiten und deren positiven Auswirkungen auf die Region zu geben, wurden den Mitgliedern ausgewählte Projekte aus der AktivRegion und der Regionalentwicklung in Schleswig-Holstein vorgestellt. Nähere Einzelheiten zu der Mitgliederversammlung können dem auf der Website der AktivRegion hinterlegten Protokoll entnommen werden.

**c) Geschäftsstelle**

Die Regionalmanagerin Daniela Bauer wird nach ihrer Rückkehr aus der Elternzeit ab 01.02.2011 bis einschließlich April dieses Jahres wieder für die AktivRegion tätig sein. Nach einer erneuten Elternzeitunterbrechung führt sie ihre Arbeit ab dem 01.09.2011 fort. Zur Unterstützung der Geschäftsstelle arbeitet Petra Hansaul zukünftig in Vollzeit für das Regionalmanagement.

**TOP 4. Beratung über Projektanträge**

**a) zur Förderung aus dem regionalen Grundbudget für EU-Zukunftsthemen**

**I. Energieeffizienz Wohnen (siehe Folie 13)**

Vorstellung	Herr Doll, Kreisentwicklungsabteilung				
Empfehlung des geschäftsführenden Vorstands:	Förderung aus dem Grundbudget für EU-Zukunftsthemen				
Diskussion					
Projektbewertung durch die LAG	Der Vorschlag des Regionalmanagements wird angenommen (→ Gesamtpunktzahl = 24).				
Abstimmung	Zustimmung zur Projektförderung a.d. Grundbudget i.H.v. € 39.045 (75% der Nettokosten) - davon je 14.641,88 € (37,5 %) über AktivRegion NF Nord und sNF (2011: 3.207,66 €, 2012: 11.434,22 €) und 9.761 (25 %) über AktivRegion ETS (2011: 2.138,44 €, 2012: 7.622,81 €)				
	<i>Abgegebene Stimmen</i>	<i>Ja-Stimmen</i>	<i>Nein-Stimmen</i>	<i>Ent-haltungen</i>	<i>Anteil der WiSo-Partner (mind. 50%)</i>
	15	15 (100%)	0	0	9 (60%)
	<i>Bemerkungen/Auflagen:</i> -				

**II. Sportforum Nord (siehe Folie 14)**

Vorstellung	Herr Helms, Bürgermeister der Stadt Bredstedt
Empfehlung des geschäftsführenden Vorstands:	Förderung aus dem Grundbudget für EU-Zukunftsthemen

führenden Vorstands:					
Diskussion					
Projektbewertung durch die LAG	Der Vorschlag des Regionalmanagements wird angenommen (Gesamtpunktzahl = 40).				
Abstimmung	Zustimmung zur Projektförderung a.d. Grundbudget für EU-Zukunftsthemen i.H.v. € 100.000 €				
	<i>Abgegebene Stimmen</i>	<i>Ja-Stimmen</i>	<i>Nein-Stimmen</i>	<i>Ent-haltungen</i>	<i>Anteil der WiSo-Partner (mind. 50%)</i>
	15	14 (100%)	0	0	9 (60%)
	<i>Bemerkungen/Auflagen:</i> -				

**b) Zur Förderung aus dem regionalen Grundbudget**

**III. Pavillion Langenberger Fort (siehe Folie 15)**

Vorstellung	Herr Thiesen, Amt Südtondern				
Empfehlung des geschäftsführenden Vorstands:	Förderung aus dem Grundbudget				
Diskussion					
Projektbewertung durch die LAG	Der Vorschlag des Regionalmanagements wurde um 3 weitere Punkte ergänzt (Gesamtpunktzahl = 10).				
Abstimmung	Zustimmung zur Projektförderung a.d. Grundbudget i.H.v. € 9.245				
	<i>Abgegebene Stimmen</i>	<i>Ja-Stimmen</i>	<i>Nein-Stimmen</i>	<i>Ent-haltungen</i>	<i>Anteil der WiSo-Partner (mind. 50%)</i>
	15	14 (92%)	0	1	9 (60%)
	<i>Bemerkungen/Auflagen:</i>				

**IV. Sicherung der ärztlichen Grundversorgung in der Region um Joldelund (siehe Folie 16)**

Vorstellung	Hr. Hansen, Bürgermeister von Joldelund				
Empfehlung des geschäftsführenden Vorstands:	Förderung aus dem Grundbudget				
Diskussion	-				
Projektbewertung durch die LAG	Der Vorschlag des Regionalmanagements wird angenommen (Gesamtpunktzahl = 19).				
Abstimmung	Zustimmung zur Projektförderung a.d. Grundbudget i.H.v. €66.070,42				
	<i>Abgegebene Stimmen</i>	<i>Ja-Stimmen</i>	<i>Nein-Stimmen</i>	<i>Ent-haltungen</i>	<i>Anteil der WiSo-Partner (mind. 50%)</i>
	15	15 (100%)	0	0	9 (60%)
	<i>Bemerkungen/Auflagen:</i> Der Beschluss vom 16.9.2009 ist damit überholt.				

**V. Barrierefreier Elebnispark (Waldseilgarten) in Leck (siehe Folie 17)**

Vorstellung	Hans-Günter Lund				
Empfehlung des geschäftsführenden Vorstands:	Förderung aus dem Grundbudget				
Diskussion	-				
Projektbewertung durch die	Der Vorschlag des Regionalmanagements wird angenommen (Ge-				

LAG	samtpunktzahl = 18).				
Abstimmung	Zustimmung zur Projektförderung a.d. Grundbudget i.H.v. € 27.453,78				
	<i>Abgegebene Stimmen</i>	<i>Ja-Stimmen</i>	<i>Nein-Stimmen</i>	<i>Ent-haltungen</i>	<i>Anteil der WiSo-Partner (mind. 50%)</i>
	15	14 (92%)	0	1	9 (60%)
	<i>Bemerkungen/ Auflagen:</i>				

#### VI. Mobil mit Strom aus 100% erneuerbaren Strom (siehe Folien 18-19)

Vorstellung	Frau Kresel				
Empfehlung des geschäftsführenden Vorstands:	Förderung aus dem Grundbudget				
Diskussion	Aufgrund geänderter Fördervorgaben verzögert sich die Bereitstellung von Fördermitteln aus dem Health-Check-Budget. Das ganze Projekt ist gefährdet, wenn keine Förderung bis März erfolgt. Es wird daher darum gebeten, per Vorratsbeschluss die eE4mobile eG i.G. in dem Fall mit 22.955,63 € aus dem Grundbudget der AktivRegion zu fördern, wenn bis März keine Förderung aus EU-Health-Check-Mitteln erfolgt.				
Projektbewertung durch die LAG	Das Projekt wurde bereits durch eine vorherige Vorstandssitzung mit 36 Punkten bewertet.				
Abstimmung	Zustimmung zur Projektförderung a.d. Grundbudget i.H.v. € 22.955,63				
	<i>Abgegebene Stimmen</i>	<i>Ja-Stimmen</i>	<i>Nein-Stimmen</i>	<i>Ent-haltungen</i>	<i>Anteil der WiSo-Partner (mind. 50%)</i>
	15	15 (100%)	0	0	9 (60%)

### TOP 5: Bericht aus den Arbeitsgruppen

#### a) Handlungsfeld Energie

##### Steuerungsgruppe Energie

Die Themen des 3. Treffens am 26.11.10 waren u.a.

- Versorgungsmonitor und CO<sub>2</sub>-Uhr: Das von der Steuerungsgruppe Energie initiierte Projekt sieht eine Bilanzdarstellung der Stromerzeugung, -importe, und -exporte sowie die Visualisierung der CO<sub>2</sub>-Einsparung durch die in der Region erzeugte EE vor. Nach langwieriger Prüfung der Realisierung ist es der E.ON Hanse und der E.ON Netz nunmehr gelungen, die erforderlichen Daten aus den Trafos auszukoppeln und die Datenprotokolle leitungsgebunden im Sekundentakt zu übertragen. Zunächst soll zu Demonstrations- und Testzwecken ein Monitor vor dem EKC-Gebäude in Bredstedt errichtet werden. Die technische Umsetzung zum Datentransfer, zur Datensauswertung und -darstellung sowie die Finanzierungsmöglichkeiten des Pilotprojektes werden derzeit geprüft.
- Ökostrominitiative: In der Erneuerbaren Energie Region NF Nord wird viel EE erzeugt, aber nur wenig EE nachgefragt. Durch Öffentlichkeitsarbeit soll die Bevölkerung für das Thema „Grüner Strom“ sensibilisiert werden. Parallel dazu soll gemeinsam mit der Arge Netz, dem EKC und den regionalen Stadtwerken ein regionales Produkt zur Vermarktung des in der Region erzeugten Stroms entworfen werden.
- Zentrum für Klimawandel, Umweltechnologien und nachhaltige Entwicklung in Enge Sande: Die Projektskizze für das Zentrum für Klimawandel ist erstellt. Die Verfügbarkeit der in Aussicht gestellten EU-Health-Check-Mittel in Höhe von 5-10 Mio. Euro ist jedoch noch nicht abschließend geklärt. Im Falle einer Mittelfreigabe soll die Auswahl der eingereichten Bewerbungen im Rahmen eines Wettbewerbes erfolgen. Angesichts der zu erwartenden starken Konkurrenz sind geeignete Fürsprecher von der besonderen Standortvorteilen eines Klimazentrums in Enge-Sande zu überzeugen.

##### AG Energieeffizienz Privathaushalte

Bereits im Jahr 2009 definierte die AG „Energieeffizienz für Privathaushalte“ die Maßnahmen zur Erhöhung der energetischen Sanierungsquote und Intensivierung der Stromeinsparmaßnahmen. Da eine alleinige Finanzierung dieser Maßnahmen durch die AktivRegion NF Nord jedoch nicht gewährleistet werden konnte, wurde der Kontakt zur Kreisentwicklungsabteilung Nordfriesland und zu weiteren AktivRegionen des Kreises hergestellt und eine Zusammenarbeit zur Umsetzung der Ziele vereinbart. Finanziert werden soll das Projekt aus dem Grundbudget der AktivRegionen Nordfriesland Nord, Eider-Treene-Sorge und Südliches Nordfriesland sowie über Eigenmittel des Kreises Nordfriesland. Projektträger ist der Kreis Nordfriesland.

In einer im September 2011 erscheinenden Info-Zeitung sollen alle Privathausbesitzer auf die Bedeutung einer qualifizierten Energieberatung hingewiesen werden. Die Info-Zeitung wird darüber hinaus die Energieeinsparpotentiale in Nordfriesland darstellen und auf die im Frühjahr 2012 beginnenden Informationsveranstaltungen hinweisen. Als vorrangige Themen wurden Werterhalt des Eigentums, Finanzierung, Mustersanierung und Winddichtigkeit identifiziert. Vertreter der AktivRegionen des Kreises, der Kreishandwerkerschaften sowie der BAFA-Berater werden zukünftig in einer Lenkungs- und Expertengruppe des Kreises aktiv an der inhaltlichen Gestaltung der Infozeitung sowie der Planung der Veranstaltungen mitwirken.

#### Erneuerbare Elektromobilität – Mobil mit Strom aus 100% erneuerbaren Energien

Das Konzept „eE-Mobilität - mobil mit Strom aus 100% erneuerbarer Energie ist im Rahmen des ISH-Wettbewerbs „Elektrofahrräder“ mit einem Preisgeld in Höhe von 20.000 € prämiert worden.

### **Bioenergie**

#### Projekte

Gemeinsam mit der Wirtschaftsförderungsgesellschaft Nordfriesland soll ein Wärmervermarktungskonzept für geeignete Biogasanlagen erstellt werden. Grundlage ist eine Befragung der Biogasanlagenbetreiber. Ein Fragebogen ist fertiggestellt und wird in der 5 KW versendet.

Ein mit Fördergeldern aus dem Wettbewerb „Bioenergie-Regionen“ mitfinanziertes Gutachten zur ökologischen und ökonomischen Sinnhaftigkeit einer Umstellung der Wärmeversorgung auf Abwärme aus der Verstromung von Biogas zeigte, dass jährlich rund 13.000 € Wärmekosten und rund 500 t CO<sub>2</sub> eingespart werden können.

Für die Gemeinde Bosbüll wurde ein Gutachten zur energetischen Versorgung mit nachwachsenden Rohstoffen erstellt. Mais soll als Substrat ausgeschlossen werden, um eine weitere Monotonisierung der Landschaft zu vermeiden. Die Projektergebnisse wurden am 01.12.2010 dem Bürgermeister der Gemeinde Bosbüll präsentiert.

Von Studenten der FH Flensburg wird die Umsetzbarkeit einer Plus-Energiesiedlung untersucht, in der die dort anfallende Biomasse von einer in der FH entwickelten Biogasanlage verwertet wird. Die Berechnungen erfolgen exemplarisch für eine in Leck geplante Siedlung.

#### Potentialstudien

Die in den letzten Vorstandstreffen genehmigten Potentialstudien Grasvergärung, Organische Rest- und Abfallstoffe – Friesengas und Danisco sind zwischenzeitig auch von der Fachagentur Nachwachsende Rohstoffe bewilligt worden. Erhebungen zur Potentialstudie „Grasvergärung“ haben bereits begonnen.

#### Veranstaltungen

Am 28. September 2010 besuchte der dänische Landwirtschaftsminister gemeinsam mit einer Delegation des dänischen Parlaments und die schleswig-holsteinische Landwirtschaftsministerin, Frau Dr. Rumpf, die Bioenergie-Region NF Nord. Während der Besichtigung der Biogasanlage in Dörpum und Neukirchen zeigten die dänischen Besucher großes Interesse an der Realisierung von Wärmenetzen und der energetischen Nutzung von Gülle. Auch wurde deutlich, dass in Dänemark auf politischer Ebene eine Nutzung biogener Abfall- und Reststoffe favorisiert wird.

Zu einer Vortragsveranstaltung unter dem Titel „Vollversorgung mit erneuerbaren Energien – Eine Herausforderung für die Energienetze der Zukunft“ lud die Bioenergie-Region am 29. Oktober ein. Drei hochkarätige Experten erläuterten nicht nur die Herausforderungen, denen sich die Stromproduzenten und Netzbetreiber bei einem weiteren Ausbau der erneuerbaren Energien stellen müssen, sondern präsentierten auch neue, visionäre Denkansätze zur Energieversorgung. Deutlich wurde, dass die Komponente „Bioenergie“ aufgrund seiner guten Speicherfähigkeit für die zukünftige Energieversorgung eine wichtige Rolle spielt.

Am 03.11.2010 konnten sich praktizierende und angehende Biogasanlagenbetreiber während einer gemeinsam mit dem Maschinenring Mittelholstein organisierten Exkursion an drei Biogasanlagen über deren Wärmekonzepte informieren.

### **b) Handlungsfeld Soziales**

Ziel des Netzwerkes Bildung ist es, engagierte Akteure zusammenzubringen, um gemeinsam Projekten im Bildungsbereich umzusetzen und eine Bildungslandschaft zu schaffen, in der verschiedene Bildungsaspekte ineinander greifen. Im Vordergrund stehen altersunabhängige Themen wie soziales Lernen, Werteerziehung, Übergänge, Ernährung, Bewegung, Medienkompetenz, Chancengleichheit, Integration - Inklusion – Migration. Zur Vermeidung von Doppelstrukturen und zur Betonung des Netzwerkgedankens wird keine Vereinsbildung erfolgen. Stattdessen wird die Netzwerkgruppe dreimal jährlich von der AktivRegion einberufen.

Aus dem Netzwerk sind bereits Projektideen hervorgegangen, wie z.B. Deutsch vor Ort, Koordinierung Nachmittagsangebote für Ganztagschulen, TEO – Tage ethischer Orientierung. Im Mai wird das Netzwerk Bildung als Mitveranstalter zu einer Zukunftskonferenz im Christian Jensen Kolleg mit dem Reformpädagogen Otto Herz einladen.

### **c) Handlungsfeld Tourismus**

Andrea Scheibe ist neue Geschäftsführerin der Nordfriesland Tourismus GmbH (NFT). Am 11.1.11 traf sich der Arbeitskreis Tourismus der NFT zum zweiten Male. Zur Vermeidung von Doppelstrukturen handelt es sich hierbei um ein gemeinsames Gremium mit der AktivRegion, welches sich vierteljährlich trifft. Zu den weiteren Teilnehmern gehören die Tourist-Informationen, die Stadt- und Gemein-demarketings und der NationalparkService. In Planung ist eine Veranstaltung zum Thema „Weltnaturerbe“ für Gastgeber und Natureinrichtungen durch die NFT sowie eine Neuauflage der Fahrradkarte.

## **TOP 6: Verschiedenes**

### Förderung des Ländlichen Kernwegenetzes

Aus der AktivRegion wurden keine Anträge zur Förderung aus dem ländlichen Kernwegenetz gestellt, da u.a. die Kriterien nicht erfüllt werden konnten.

### Veranstaltungen

- 10.02.2011: Infoveranstaltung „Alternative Nutzungsmöglichkeiten von Kläranlagen zur Gewinnung von Biogas“
- 28.02.2011: Vorveranstaltung zur New Energy im NCC Husum
- 28.2. Bürgermeisterrunde Sütdondern zur „Gestaltung der Dorffinnenentwicklung in der Region“
- 1.3.2011: Infoveranstaltung zu „Förderung aus dem Grundbudget für EU-Zukunftsthemen“ für Vereine, Verbände und Energieinitiativen
- 19.03: New Energy – Konzepte für eine nachhaltige Biomassenutzung
- 31.03: Vorstellung des Masterplans zur Gestaltung des demographischen Wandels („Region schafft Zukunft“) im Kongreßzentrum Husum

Leck, 03.02.2011



**Anlage 1: TeilnehmerInnen****A) Vorstand – mit Stimmrecht (15 Personen)****1. Kommunale Vertreter (6):**

Amtsvorsteher des Amtes Mittleres Nordfriesland	Hans-Jakob Paulsen
Leitende Verwaltungsbeamtin des Amtes Mittleres Nordfriesland	Ira Rössel
Bürgermeister der Stadt Bredstedt	Uwe Hems
Amtsleiter des Amtes Südtondern	Otto Wilke
Bürgermeister der Stadt Niebüll	Wilfried Bockholt
Bürgermeister der Gemeinde Leck	Rüdiger Skule Langbehn

**2. Wirtschafts- und Sozialpartner (9)**

Handlungsfeld „Wirtschaft und Energie“:	Berthold Brodersen (Kreishandwerkerschaft NF Nord)
	Marten Jensen (GEO mbH, Langenhorn)
	Melf Melfsen (Bauernverband)
	Hans-Ulrich Martensen (Fachverband Bioenergie)
	Peter Blohm (HGV Niebüll)
Handlungsfeld „Aktives soziales Leben“	Edeltraud Dahmani (Grundschule Klixbüll)
	Magret Albrecht (LandFrauenVerband)
Handlungsfeld „Tourismus“	Heinke Ehlers (Amsinck-Haus)
	Andrea Scheibe (Nordfriesland Tourismus GmbH)

**B) Weitere Teilnehmer – ohne Stimmrecht (3):**

Landesamt für Landwirtschaft, Umwelt und ländliche Räume, Husum	Norbert Limberg
Projektmanagement Bioenergie	Torsten Schmidt-Baum
Regionalmanagement AktivRegion NF Nord	Carla Kresel

**C) Verhindert (5):**

Bürgermeisterin der Gemeinde Goldelund	Waltraud Schnoewitz
Bürgermeister der Gemeinde Dagebüll	Hans-Jürgen Ingwersen
Handlungsfeld Wirtschaft & Energie:	Asmus Thomsen
LLUR Husum	Norbert Limberg

**Anlage 2: Präsentation zur Veranstaltung**